

Infopoint

18. April mAX-Tagesfahrt Die Burg Querfurt und Bad Dürrenberg

Unsere letzte Tagesfahrt führte uns erneut nach Sachsen-Anhalt – das Land der Burgen. Bei kühlem, aber sonnigem Frühlingswetter startete unser Ausflug wie gewohnt am mAX-Haus. Unser erstes Tagesziel war die mächtige Burg in der kleinen Stadt Querfurt – es ist die größte Burg Mitteldeutschlands. Im Mittelalter war sie Zentrum eines eigenständigen Fürstentums. Die Burg besitzt drei imposante Türme, zahlreiche Befestigungsanlagen, einen Burgbrunnen und unterirdische Gewölbe. Unsere mAX-Gruppe hatte die Gelegenheit im Rahmen einer Führung ein wenig in die Burrgeschichte einzutauchen. Inmitten des Burgareals befindet sich die gut erhaltene Burkirche, die auch

für Veranstaltungen genutzt wird. Ein bisschen mittelalterlich ging es ohnehin an diesem Tag zu: es fand ein kleines Burgfest statt, auf dem wir immer wieder Menschen mit historischen Kostümen begegneten. Im früheren Eselsstall ist heute die Kostümwerkstatt, die auch für manche Filmproduktionen, die auf der Burg stattfanden, gebraucht wurde. Unser zweites Etappenziel war Bad Dürrenberg an der Saale. Die Stadt ist vor allem durch ihre Saline bekannt – mit über 660 m Länge steht hier die längste Gradieranlage Deutschlands. Auch hier gab es eine Führung für uns – es ging durch den Kurpark und wer wollte, auch auf einen der begehbaren Teile des Gradierwerkes. Hier konnte

wir aus der Nähe sehen wie die Sole auf das Gradierwerk gepumpt wird, über hölzerne Kästen fließt und aus Rinnen über die Reisigwände herabrieselt und dabei der bekannte Solenebel entsteht. Ein bisschen Zeit blieb noch für das 2006 fertiggestellte Vogelhaus, in dem die Palmen des Kurgartens den Winter verbringen. Mit vielen interessanten Eindrücken endete unser Ausflug in den Frühling und es ging wieder zurück nach Berlin. ■■■



9. Mai Frühlingsfest im Nachbarschaftsgarten

gung stellten. Unsere Chronik „von der Idee des Gartens bis zur ersten gemeinsamen Ernte“ fand so manchen interessierten Betrachter. Wir haben dort ein wenig nachvollzogen wie im Rahmen des Stadumbaus Märkisches Viertel aus der Brache ein interkultureller Nachbarschaftsgarten wurde und wie dabei auch die drei Beete der mAX-Gartengruppe entstanden sind. Schön war der Kurzbesuch von Baustadtrat Martin Lambert bei der mAX-Gartengruppe, der sich über die aktuellen Vorhaben informierte. Aufgrund der lokalen Nähe zum Garten sorgte mAX für frisch gekochten Kaffee. Ein großes Dankeschön gilt unseren Mietern, die zum Gelingen des Festes beitrugen und die mAX an dem Tag würdig vertreten haben. ■■■

Am 9. Mai fand im Rahmen des Tages der Städtebauförderung auf dem Gelände des Nachbarschaftsgartens ein Frühlingsfest statt. Der Aktionstag gilt als gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und Kommunen mit dem Ziel, noch mehr Bürgerbeteiligung zu wecken. Ein Fest auf dem Gartengelände eignete sich daher perfekt, um Nachbarschaften zu stärken. Daher hat auch die mAX die Aktion offiziell unterstützt. So war es selbstverständlich, dass sich an dem Tag die Mitglieder unserer mAX-Gartengruppe für Fragen rund ums gemeinsame Gärtnern zur Verfü-

Sommerzeit – Balkonblumenzeit!



Es ist Zeit für die Balkonbepflanzungen! Im August wird wieder eine Jury durch unsere Wohnanlage streifen und die Balkongestaltung in Augenschein nehmen. Nach einem bewährten Punktesystem werden die Gewinner und Platzierten unseres Balkonwettbewerbes ermittelt. **Die Auswertung** des Wettbewerbs erfolgt im Rahmen eines gemütlichen Kaffeenachmittages – voraussichtlich am **17. September**. ■■■

Wichtige Hinweise von unseren Hausmeistern:

● Bitte keine Fahrräder oder Möbelstücke in den Kellergängen und auf den Etagenfluren abstellen. Diese behindern Ihre Mitmieter. Und noch viel wichtiger – diese Wege müssen als Fluchtwege freigehalten werden. Wir bitten alle Bewohner diesen Hinweis ernst zu nehmen!

● Aus aktuellem Anlass möchten wir daran erinnern, bitte keine Hygieneartikel, Essensreste oder auch Kleintierstreu in die Abwasserleitungen einleiten, auch nicht sog. Feuchttücher. Diese begünstigen Verstopfungen mit der Folge, dass Überschwemmungen durch Abwasser in den Wohnungen oder Kellern auftreten und Schaden verursachen können, der für den Betroffenen dann höchst unangenehm sein kann. Verpacken Sie Ihre Abfälle bitte in kleine Tüten und entsorgen Sie diese über den Hausmüll.

● Noch einmal zum Thema Keller: viele Mieter haben Zimmertüren ausgehängen und zeitweise im Mieterkeller abgestellt. Die Zimmertüren dürfen nicht auf dem Kellerboden stehen – falls im Schadenfall Nässe in die Keller tritt, quellen die Türen auf und werden unbrauchbar. Das gleiche gilt für ausgebaute Küchenheizkörper – und natürlich auch für Ihre eigenen Gegenstände, die aus Holz sind oder rosten könnten. Wir empfehlen, diese Gegenstände auf einige Zentimeter hohe Objekte aus Stein oder Kunststoff zu stellen. Prüfen Sie Ihren Keller und sorgen Sie vor!

Die nächsten Termine:

18.07.2015 Sommerfest der mAX
17.09.2015 Auswertung Balkonwettbewerb mit Kaffeenachmittag
Oktober 2015 Informationsnachmittag mAXimal zum Schwerbehindertenrecht
10.10.2015 mAX-Tagesfahrt (BUGA-Abschluss mit 2 Standorten, u.a. Havelberg)



Service-Notrufnummern

Unsere Nummern aus den Hauskästen hier zur Information:

Tepper Aufzüge GmbH
(Störung Aufzüge) 750 145 67

Ideal GmbH
(Rohrbruch, Heizungsausfall, Verstopfung Sanitär) 565 999 99

Fa. Schumacher
(Notöffnung Türen) 0172/324 00 40 oder 0174/ 960 06 84

Kabel Deutschland
(Störungsmeldungen) 0800/ 526 6625

Polizei, Wache am Nordgraben
4664 112 – 700 / 701

Seniorensport für mAX geht weiter

Wie zuletzt berichtet, bietet der TSV Wittenau zwei Kurse zum Seniorensport für mAX-Mieterinnen in der „Flotten Lotte“ (Senftenberger Ring 25) an. Es gibt wieder freie Plätze – auch für die Zeit nach den Sommerferien kann nachgefragt werden. Unter dem Stichwort „Mobil durch Bewegung“ haben bereits einige mAX-Bewohner in den letzten Wochen und Monaten jeweils mittwochs Vormittag viel Spaß bei den Übungen erlebt – und vor allem auch langfristigen Nutzen erzielt. Bitte Voranmeldungen in der Geschäftsstelle des TSV (Senftenberger Ring 53; Die, Mi, Do von 8.30 bis 12.00 und Mi von 16.00 bis 18.00 Uhr) oder unter Tel. 415 68 67.



Wir sind für Sie da:

mAX-Haus
Senftenberger Ring 50 C

Unsere Hausmeister
• **Herr Brendel**
0177 / 52 46 132
• **Herr Simader**
0177 / 24 93 294

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
8.30 bis 13.00 Uhr
Mittwoch
13.00 bis 18.00 Uhr

Allgemeines:
40 20 99 69
Vermietung:
40 20 99 70 Frau Seyfarth
Verwaltung:
40 20 99 73 Herr Köhler
Fax:
40 20 99 72
email:
info@max-mv.de

„mAXimal“ sozialer AlltagsService
Frau Rösch
66 63 02 29
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
www.max-mv.de

Impressum:

Herausgeber:



Wohnungsgenossenschaft eG
Senftenberger Ring 50 C
13435 Berlin
Telefon 030 / 40 20 99 70

Layout:
Rank & Grafik-Design; Brundorf

Redaktionsschluss:
23. Juni 2015

...gemeinsam mAX

Mitteilungen der mAX Wohnungsgenossenschaft e.G. • Ausgabe 87 (Juni 2015)



mAX Sommerfest am 18. Juli

Das Sommerfest der mAX steht unmittelbar bevor: am 18. Juli wird wieder auf unserem Hof gefeiert. 14.00 Uhr geht es los. Für die Versorgung unserer Gäste gibt es Kaffee und Kuchen, Bier und Grillfleisch. Es gibt wieder ein buntes Programm – auch in diesem Jahr ein Mix von Bewährtem und Neuem. Lassen Sie sich überraschen!

Damit unser Fest gelingt, sucht unser Vorbereitungsteam wieder Helfer für den Auf- und Abbau. Auch Kuchen aller Art ist sehr willkommen. In den letzten drei Jahren hatten wir uns über die gute Unterstützung sehr gefreut – so hoffen wir auch in diesem Jahr auf zahlreiche Helfer getreu dem Motto „gemeinsam geht es besser“. Also keine Scheu, einfach im mAX-Büro anrufen und Bescheid sagen: Telefon 40 20 99 70. Vielen Dank.

Aktuelles



19. Juni Mitgliederversammlung!

Alle eingetragenen Mitglieder der mAX Wohnungsgenossenschaft eG waren für den 19. Juni zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 eingeladen worden. Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Rudolph eröffnete die Versammlung. Es wurde nach der in der Einladung enthaltenen Tagesordnung verfahren. Zunächst informierte der Vorstand in seinem Bericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 über die Eckdaten zur Entwicklung der Genossenschaft. Erneut kann die mAX auf ein sehr gutes Geschäftsjahr blicken. Für das Jahr 2014 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von rund 555.000 EUR ausgewiesen. Die Vermögenslage hat sich weiter verbessert: Das Bilanzvolumen ist gegenüber 2013 um ca. 150.000 EUR gestiegen; auch die Eigenkapitalquote hat sich nach dem Einmaleffekt aus dem Vorjahr infolge der Neuaufrichtung der Finanzstruktur wieder deutlich erhöht. Die Zahlen zum Leerstand und zu den Mietrückständen sind weiterhin sehr gut: Es gibt praktisch keinen Leerstand – Bewerber müssen weiterhin viel Geduld bei Wartezeiten aufbringen. Mietrückstände gibt es selten und wenn, sind sie sehr gering. Herr Lubinsky vom Vorstand ging in seinen Ausführungen in diesem Jahr auf zwei Themen ausführlicher ein.

Zunächst ging es um die im Frühjahr durchgeführte Mieterbefragung. Erfreulich ist die hohe Beteiligung – 48,5 % aller Bewohner nahmen an der Befragung teil. Insgesamt ist die Zufriedenheit bei der mAX sehr hoch. So würden 97 % der Befragten Freunden / Bekannten empfehlen zur mAX zu ziehen. Er gab jedoch auch einige Hinweise, die auf ein Verbesserungspotenzial verweisen. Die nächste Mieterzeitung wird sich ausführlicher mit den Ergebnissen der Befragung beschäftigen.

Eine Frage stand jedoch zur Versammlung bereits im Fokus. Wie hoch ist die Bereitschaft der Bewohner, einen zusätzlichen (wenn gleich temporären) Mietanteil für eine Fassadenerneuerung aufzubringen? Für eine alsbaldige Erneuerung hat sich nur ein Drittel ausgesprochen – die Mehrheit ist nicht dafür. Es ging dem Vorstand mit dieser Frage zunächst darum, ein allgemeines Meinungsbild zu erfassen. In der Diskussion wurden Fragen zum Zeitpunkt, zu möglichen Erneuerungs- oder Reinigungsmethoden und zu den Kosten angesprochen. Der Vorstand betonte, dass es hierzu keine schnelle Entscheidung geben wird, er wird am Thema dran bleiben und Alternativen prüfen. Das zweite Thema war die bereits Ende

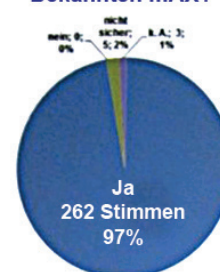
letzten Jahres kommunizierte Mieterhöhung, die im zweiten Halbjahr dieses Jahres wirksam werden soll. Der Vorstand legte ausführlich dar, wie die für Investitionen erforderlichen erhöhten Mietzeineinnahmen auf die Mitglieder und Mieter entsprechend der Wohnungsgröße aufgeteilt werden. Dabei ist es der Genossenschaft wichtig, dass Nutzungsverhältnisse aus jüngerer Zeit nicht über Gebühr belastet werden und die Schere zwischen „Alt“- und „Neu“-Bewohner nicht zu weit auseinander geht. Die Mittel sollen weiter in die Verbesserung des Wohnungsbestandes fließen mit dem Ziel, die Wohnzufriedenheit auf dem hohen Niveau zu halten.

Im Rahmen der Beschlüsse wurden Vorstand und Aufsichtsrat für ihre Tätigkeit im Jahr 2014 Entlastung erteilt. Die Mitgliederversammlung beschloss, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Aufgrund der abgelaufenen Legislaturperiode stellte sich Herr Rudolph wiederholt zur Wahl – er bekam das Vertrauen der Mitgliederversammlung und wird nun für weitere 4 Jahre im Aufsichtsrat tätig sein. Der Aufsichtsrat konstituierte sich – Herr Rudolph übernahm erneut den Vorsitz.

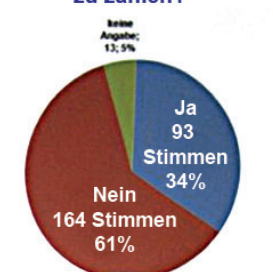


Umfrage

Empfehlen Sie Bekannten mAX?



Sind Sie bereit 0,48 für die Fassadenerneuerung zu zahlen?



Aktuelles

„mAXimal“ 8. Juni - „Das Herz wird nicht dement“ Sozialer AlltagsService

Unter dieser Überschrift stand der Informationsnachmittag am 8. Juni. Dafür konnten wir die Fortbildungsbeauftragte des Ev. Johannesstift, Christa Klemm, gewinnen, der wir herzlich danken für die praxisnahe Vermittlung eines so komplexen Themas.

„Weg vom Geist“ bzw. „ohne Geist“ – so die wörtliche Übersetzung des Begriffs „Demenz“. Am Anfang der Krankheit stehen Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und der Merkfähigkeit. Aber eine Demenz ist mehr als eine einfache Gedächtnisstörung. Sie zieht das ganze Sein des Menschen in die Verbesserung des Wohnungsbestandes fließen mit dem Ziel, die Wohnzufriedenheit auf dem hohen Niveau zu halten.



Im Rahmen unserer im Frühjahr durchgeführten Mieterbefragung gab es auch Fragen zum Projekt mAXimal: was finden unsere Bewohner dabei wichtig, was weniger wichtig, was wünschen sie sich anders. Hier eine kleine Auswertung dazu: An unserer Befragung haben 48,5 % unserer Mieter teilgenommen. Mit dieser sehr guten Quote können wir auch verlässliche Aussagen zu den Fragen des Projektes mAXimal treffen. Fast 90 % der Befragten ist mAXimal als Service der mAX bekannt – auch wenn nur knapp jeder Siebente die Leistungen bereits nutzte. Getreu dem Motto „gut zu wissen, wenn ich es mal brauche“ sehen etwa 50 % der

Frau Klemm erläuterte einiges zum Verlauf der Demenz. So gibt es am Anfang oft Vermeidungsstrategien des Erkrankten, die im späteren Verlauf jedoch nicht mehr wirken – die Krankheit wird offensichtlich. Es ist auch kein böser Wille, wenn der Erkrankte mit immer denselben Fragen „nervt“. Hier hilft ruhige und zugewandte Unterstützung, die nicht bloß stellt und beschämt, sondern mit den nötigen Handreichungen und einem freundlichen Wort unterstützt. Es gilt entspannte Situationen zu schaffen.



Um Überforderungen der Angehörigen zu vermeiden, sollte sich rechtzeitig Hilfe und Unterstützung geholt werden.

Die Teilnehmer hatten viele Fragen, aber gaben auch eigene Hinweise und Tipps weiter. Letztlich gibt es kein Patentrezept für den Umgang mit Demenzkranken, jeder Mensch ist individuell. Generell hilfreich ist es, das Gefühl sprechen zu lassen und nicht den Verstand einzufordern, denn... Das Herz wird nicht dement! ■■■



Gratulation

Im April

Peter Pflug, Monika Kopsch, Christian C. D. Ludwig, Jesus Menendez Prados, Thomas Bellmann, Günter Kindiger, Sylwia Hudy, Norbert Becher, Boguslaw Prokopowicz, Hans-Joachim Steinhof, Ralf Brendel, Monika Awizus, Angelika Heins, Leandra Salvatore, Dieter Ehlich, Horst Janke, Sepp Eigner, Boban Nikolic, Jürgen Reuter, Angelika Breitmann, Ingrid Tege, Peter Tautz, Christa Schimmel, Christa Bendiks, Klaus Vogler, Björn-Kai Frank, Joachim Raasch, Daniela Richter, Klaus Kaminski, Gerda Thuro, Stefanie Morgenstern, Benjamin Fabian, Daniel Nickels, Margit Sens, Wolfgang Reitmann, Stephanie Niemoth, Birsan Sapmaz, Karin Neuer, Michael Schmidt, Yvonne Bodner, Ilse Meyer, Monika Gresse, Ingrid Hausburg, Andreas Fischbach, Lars Pausin, Gabriele Berndt, Siegmund Hurek, Dorit Sattler, Angelika Winter, Harry Lahl, Renate Bleich, Willi Schulz, Ingrid Koschützki, Birgit Hertel

Im Mai

Erika Reppel, Marion Lusch, Carola Blank, Helmut Grabara, Ralf Williard, Peter Fechner, Jutta Albrecht, Ingrid Munder, Angelina Grimm, Florian Bleschel, Zofia Wiecek, Gisela Meyer, Eleonore Boeker, Jacqueline Wanzke, Ingrid Jahnke, Bernd Kolle, Detlev Füllgraf, Udo Renner, Roland Glocker, Thi Thu Ha Phan-Nguyen, Monika Schröder, Edda Kunze, Ingrid Clicqué, Christoph Guba, Evelyn Schmidt, Ute Freund, Jörg Kaschel, Elfriede Heyn, Helmut Krüger, Florian Martens, Wilma Mahn, Erika Schlage, Liane Stangel, Steffen Helle, Veronika Prove, Marian Brandt, Kurt Schneider, Angela Rulff, Thomas Friedländer, Günter Schulze, Monika Iloff, Gudrun Gliese, Ingrid Olbrich,

Sabine Neber, Martin Küsener, Günter Gliese, Angelika Nickels, Hannelore Merten, Karin Schulz, Siegfried Siebenhaar, Martin Berger, Wolfgang Schulz, Hans-Joachim Braun, Ilona Könnecke, Doris Forster, Manfred Vogel, Gerald Erdelbrock, Irmaud Schulz, Heidemarie Reimann, Manfred Brochhaus, Klaus-Dieter Rochow

Im Juni

Helga Brandt, Celal Dogan, Ralf Fechner, Agnieszka Maikowski, Frauke Flinder, Detlef Lenz, Erhard Prove, Wolfgang Lipke, Annim Leßner, Susanne Gaida, Eleonore Kolm, Barbara Szymanski, Manuela Vönöky, Erika Schmidt, Flordeliza Schikora, Lilia Kleim, Helga Hermann, Renate Kuchenbecker, Margot Frey, Sabine Ziegler, Dusanka Novak, Katharina Martens, Ronald Linnicke, Jan Clausen, Gabriele Leßner, Manuela Szücz, Karola Hinkelmann, Christian Lehmann, Agatha Kroll, Ingrid Bork, Dirk Menze, Alfred Simon, Florian Venz, Ernst Jertz, Ernst-Jürgen Kuke, Hans-Jochen Strunz, Klaus Schlanke, Gerda Gabriel, Huu Dung Nguyen, Angela Menendez Prados, Wolf-Dieter Schoß, Hildegard Fechner, Tamara Hass, Claudia Fabian, Stefanie Kupfermann, Astrid Mastrangelo, Viola Knittel

